

E tu, polena

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **73 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-55702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

E tu, polena

*La grande anestesia che spegne il cielo
si cala nel cubicolo ospitale
dove il tempo si affloscia: luci vaghe
di là dalla vetrata alzate in volo
ricamano la saga di un'esangue
fine del mondo. E sappi che è un nonnulla
lo strappo atteso: tu che vai nel sole
ricorderai le bizze dei delfini,
l'orso polare, i passeri d'Apollo,
Delfi e il castello nerofumo a Praga,
ogni tratto di strada. Ancora a lungo
sarò con te come il foulard che svola
dal collo nella breva che il profilo
ti carezza gentile: e tu, polena,
frangi altro mare, vai,
non ti voltare.*

Grytzko Mascioni
L'Archet, 20.08.2003

E tu, polena è stata pubblicata nel 2003 nell'antologia *Collina d'Oro*, curata da Antonio Ria per le Edizioni Le Ricerche di Losone. È l'ultima poesia di Grytzko Mascioni.